Philipp Siegl

Foto: Bildagentur Zolles KG/Nicholas Martin

Lafnitz von Schnee und Eis gestoppt

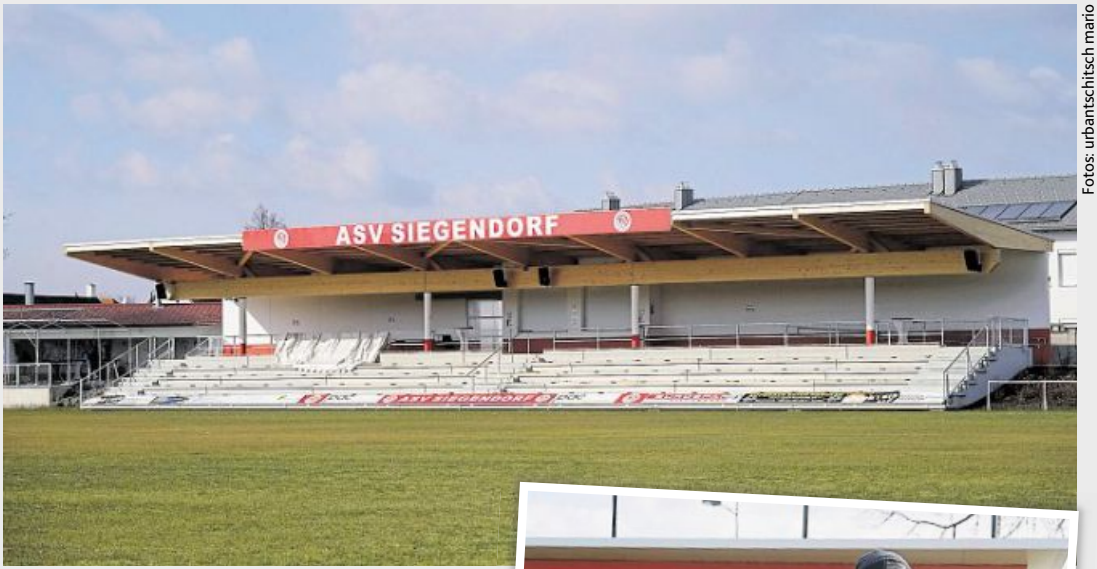
Was die Gegner im Herbst nicht schafften, gelang zum „Frühjahrsauftakt“ der 2. Liga dem Winter: Lafnitz zu stoppen! Um 18 Uhr wurde gestern nach der Kommissionierung die Partie der Oststeirer gegen die Juniors OÖ abgesagt, weil das Spielfeld direkt an der burgenländischen Grenze einem Eislaufplatz glich.

Geht’s nach dem Stinatzer Philipp Siegl, ist der Lauf des Sensations-Tabellenführers aber nur kurzfristig gestoppt: „Wir wollen auch im Frühjahr so lange wie möglich vorne mitreden!“ Kein Motivationsloch durch die fehlende Aufstiegs-Perspektive nach dem Verzicht auf einen Lizenzantrag? „Natürlich ist die Situation für einen Fußballer nicht ideal“, weiß der 27-Jährige, der mit Hartberg ja schon oben gespielt hat, „noch dazu, wo wir als Team wirklich gut unterwegs sind. Aber wir wollen das Beste draus machen.“ **W. Haenlein**

1. Lafnitz	13	10	1	2	26	11	31
2. Liefering	13	8	3	2	27	13	27
3. BW Linz	13	7	1	5	28	21	22
4. A. Klagenfurt	13	5	6	2	26	16	21
5. GAK	13	6	2	5	18	16	20
6. W. Innsbruck	13	5	4	4	16	19	19
7. A. Lustenau	13	5	3	5	20	17	18
8. Dornbirn	13	4	5	4	14	14	17
9. FAC	13	5	2	6	22	24	17
10. Horn	13	4	4	5	18	21	16
11. Vorwärts Steyr	13	3	7	3	15	21	16
12. Amstetten	13	3	6	4	22	23	15
13. Kapfenberg	13	4	3	6	19	23	15
14. Juniors OÖ	13	3	5	5	14	23	14
15. Young Violets	13	1	5	7	13	23	8
16. Rapid II	13	1	3	9	15	28	6

FRÜHJAHRSSTART, Heute, 18.30 Uhr: Rapid II – Amstetten, Young Violets – BW Linz, Liefering – Lustenau; **20.25:** Innsbruck – Steyr. – **Samstag, 14.30:** Horn – Klagenfurt, Dornbirn – Kapfenberg. – **Sonntag, 10.30:** GAK – FAC. – **Abgesagt:** Lafnitz – Juniors OÖ.

Fotos: urbantschitsch mario



ASV-Siegendorf-Präsident Peter Krenmayr (li.) bereiten die Corona-Bestimmungen Sorgen. Auch Markus und Lea wollen endlich wieder spielen.

„Der Schaden ist bereits enorm!“

Burgenlands Fußballklubs machen sich Sorgen um die Zukunft • Immer mehr Kinder gehen dem Sport verloren

Spott und Hohn hagelte es für die angeblichen „Lockerungen“ für den Sport in der neuen Corona-Verordnung.

Demnach ist zwar das Betreten von Freiluft-Sportstätten erlaubt, dort aber nur Individualsport und kein Kleingruppen-Training zulässig. An Trainings dürfen ein Trainer und höchstens drei Erwachsene plus sechs minderjährige Spieler teilnehmen, sofern alle im selben Haushalt leben (!). Anderenfalls ist lediglich Individualtraining mit einem Trainer und einem Sportler aus einem fremden Haushalt möglich.

„Das hilft uns keinen Schritt weiter“, kritisiert Siegendorf-Präsident Peter Krenmayr den anhaltenden Lockdown im Amateur- und Nachwuchssport, „Uns läuft die Jugend davon, weil die Perspektiven fehlen. Der Schaden ist enorm!“

Wie Krenmayr pochen etliche burgenländische Klubs darauf, endlich wieder mit dem Trainingsbetrieb im Freien starten zu können. „Die Schüler testen in den Klassen und haben sogar wieder Turnunterricht. Warum dürfen sie dann nicht am Platz spielen“, fragt sich der Präsident. Und steht mit seiner Meinung keineswegs alleine da. Die schwarze Fahne am Sportplatz hissen, wie es etliche Sportvereine in Oberösterreich dieser Tage tun, möchte Krenmayr aber nicht: „Aus Pietätsgründen, weil leider sehr viele Menschen an einer Corona-Erkrankung sterben.“

Niessl macht Druck

Sport-Austria-Präsident Hans Niessl richtete indes gestern einen Appell an Gesundheitsminister Rudolf Anschober: „Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen sollte Kleingruppentraining jetzt wieder erlaubt werden!“ **Anja Richter**